

Pressemitteilung Nr. 392 zu Corona

27.05.2021

Elf Fälle am Mittwoch – „Tag 2“ unter 50 Auch kommunale Mandatsträger sind jetzt priorisiert

Mit elf Fällen am Mittwoch steigt die Gesamtzahl der Corona-Infektionen auf 8.316. Davon wurde 3.035 Mal die britische Virusvariante festgestellt. Die südafrikanische oder die brasilianische Variante wurde im Landkreis noch nicht bekannt. Die Sieben-Tage-Inzidenz, die gestern bei 42,6 lag, sinkt laut Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und Robert-Koch-Institut (RKI) heute auf 38,5 und liegt damit den zweiten Tag in Folge unter der für weitere Lockerungen maßgeblichen Schwelle von 50. Heute gab es „keine besonderen Vorkommnisse“ (dazu Bonmot am Ende dieser Pressemitteilung), aber ebenso wie gestern werden wir auch am heutigen Donnerstag eine zweistellige Zahl an Neuinfektionen haben. Dabei handelt es sich nahezu ausschließlich um enge Kontaktpersonen bereits bekannter Fälle.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat heute in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege auf die erhöhte Impfpriorität für kommunale Mandatsträger hingewiesen. Bürgermeister und die Mitglieder von Bezirkstag, Kreistag sowie Stadt- und Gemeinderäten sind ebenso wie Beschäftigte in der kommunalen Verwaltung in die erhöhte Priorität (Stufe 3) einzustufen. Auch kommunale Mandatsträger sind in besonders relevanter Position in der öffentlichen Verwaltung tätig und dienen in hohem Maße der Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens. Als Nachweis der Eigenschaft als Ratsmitglied genügt eine entsprechende Bescheinigung der Kommune. Für Bürgermeister dient der Dienstausweis als Nachweis.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.

„keine besonderen Vorkommnisse“

Auszug aus der Abschiedsrede von Bundespräsident Richard von Weizsäcker in der gemeinsamen Sitzung von Bundestag und Bundesrat am 1. Juli 1994 in Berlin:

„Und dann konnte ich am 11. November 1989 allein über den Potsdamer Platz auf die Ostberliner Kontrollbaracke zugehen. Ein Oberstleutnant der Nationalen Volksarmee kam mir entgegen, machte eine korrekte Ehrenbezeugung und sagte: "Herr Bundespräsident, ich melde: Keine besonderen Vorkommnisse". Als ob nichts gewesen wäre - doch es war überwältigend. Damals, im November 1989, gingen ein tiefes Gefühl der Befreiung und eine Welle der Freude mit uns Deutschen um die ganze Welt. Das wollen wir an keinem Tag vergessen, nun, da wir in Deutschland und Europa miteinander unterwegs sind.“

https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Richard-von-Weizsaecker/Reden/1994/07/19940701_Rede2.html